

EDITORIAL

Pfarrvikar Bednarczyk über
die Adventzeit

KREUZGARTEN

Gestaltung des Kreuz-
garten im Pfarrhof

IM JAHRESKREIS

Blitzlichter - Rückblick
Weitblick - kommende Termine

PFARRNACHRICHTEN DER PFARRE ZISTERSDORF

BLICKWINKEL



ADVENT

Es ist schon wieder Advent. Man mag es nicht glauben. Aber es ist so. Mit dem Advent beginnt für uns auch ein neues Kirchenjahr. Im Evangelium lesen wir: „*Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.... Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.*“ Manchmal fragt man sich, warum Gott uns etwas derartig Wichtiges wie die Stunde seines Kommens verborgen hält, die für einen jeden von uns im einzelnen mit der Stunde des Todes zusammenfällt.

Die traditionelle Antwort lautet: „damit wir wachsam seien und ein jeder glaubt, dass dies zu seinen Tagen geschehen kann“ (Hl. Ephräm der Syrer).

Der Hauptgrund aber ist, dass Gott uns kennt. Er weiß, welche schreckliche Angst wir hätten, könnten wir die genaue Stunde im Vorhinein und müssten wir zusehen, wie sie sich langsam, aber unvermeidlich nähert. Gerade das ist es auch, was bei bestimmten Krankheiten die meiste Furcht einflößt. Zahlreicher sind heute die Menschen, die an plötzlichen Herzkrankheiten sterben, als jene, die an so genannten schweren unheilbaren Krankheiten leiden. Und dennoch: Wie viel mehr ängstigen diese Krankheiten, scheinen sie uns doch die Unsicherheit zu nehmen, die es uns gestattet zu hoffen. Die Ungewissheit der „Stunde“ darf uns nicht dazu bringen, gedankenlos zu leben, sondern als Menschen, die wachsam sind.

Nimmt das liturgische Jahr seinen Anfang, so geht das weltliche Jahr zu Ende. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit, um eine Überlegung über den Sinn unserer Existenz anzustellen. Im Herbst lädt uns die Natur selbst dazu ein, über das Vergehen der Zeit nachzudenken. So sagt Dante Alighieri: „Die Zeit vergeht, und der Menschen wird dessen nicht gewahr.“ Im Leben ist es wie beim Fernsehen: Die Programme folgen rasch aufeinander, und das neue löscht das ältere. Der Schirm bleibt derselbe, die Bilder aber wechseln. So ist es mit uns: Die Welt bleibt, wir aber gehen einer nach dem anderen. Von allen Namen, Gesichtern, Nachrichten, die die Zeitungen und Fernsehsendungen von heute anfüllen – von mir, von dir, von uns allen –, was wird davon in ein paar Jahren oder Jahrzehnten bleiben? Nichts. Der Mensch ist nichts anderes als „ein von der Welle auf dem Strand des Meeres geschaffenes Zeichen, das von der nachfolgenden Welle ausgelöscht wird“.

Sehen wir zu, was uns der Glaube zur Tatsache, dass alles vergeht, zu sagen hat. „Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit“ (1 Joh 2,17). Es ist da also jemand, der nicht vergeht – Gott – und es besteht die Möglichkeit, dass auch wir nicht gänzlich vergehen. Wenn wir den Willen Gottes tun, das heißt glauben, bei Gott sind.

In diesem Leben sind wir wie Menschen auf einem Floß, das durch die Strömung eines reißenden Flusses auf das offene Meer



Pfarrvikar Leszek Bednarczyk

hinaus getrieben wird, von dem es keine Rückkehr gibt. In einem bestimmten Moment kommt das Floß an die Nähe des Ufers. Der Schiffbrüchige sagt: „Jetzt oder nie!“, und springt ans Festland. Was für eine Erleichterung, wenn er den Felsen unter seinen Füßen spürt! Das ist das Gefühl, das oft derjenige hat, der zum Glauben kommt. Aber er muss springen.

Die heilige Teresa von Avila hat als eine Art geistliches Testament das bekannte Wort hinterlassen: „Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht, Gott allein bleibt.“

Liebe Schwestern und Brüder!

Das ist auch die Hoffnung, die unser Leben trägt und unser Handeln und Denken durchprägen sollte. Das ist die Botschaft jedes Advents. Das Kommen Christi als Herr der Welt – nicht als Kind in der Krippe – steht da im Vordergrund. Auf IHN, seine Barmherzigkeit und Liebe zu hoffen – das ist eine adventliche Haltung, die uns nicht nur in diesen Tagen vor dem Weihnachtsfest gut zu Gesichte steht.



BENEFIZKONZERT

Zugunsten der Renovierung der Kirchenorgel

Sonntag,

08. Februar 2026 | 17:00 Uhr

Pfarrkirche Zistersdorf | Kirchenplatz 18, 2225 Zistersdorf

Werke von Franz Schubert, Elvis Presley,
Michael Jackson, Reinhard Fendrich und anderen

Klavier: Manuel Fröschl (Stiftsorganist der Wiener Schottenkirche)

Tenorhorn: Gregor Gasteyer

Eintritt: Freie Spende

Der Reinerlös kommt der Renovierung der Kirchenorgel in der
Stadtpfarrkirche Zistersdorf zu Gute!

Veranstalter: Pfarre Zistersdorf | Kirchenplatz 18, 2225 Zistersdorf



SPENDE FÜR DIE SANIERUNG DER ORGEL:

Pfarramt Zistersdorf

AT273298500000031435



Oder direkt per QR-Code mit
der Banking App! Nur mehr
den Betrag anpassen und
fertig.

Am Sonntag, den 8. Februar 2026,
laden Gregor Gasteyer und sein
Unikollege Manuel Fröschl
(Stiftsorganist der Wiener
Schottenkirche) zu einem
besonderen Benefizkonzert in die
Stadtpfarrkirche Zistersdorf ein.
Mit Tenorhorn und Klavier
gestalten die beiden jungen Musiker
ein abwechslungsreiches
Programm, das von „alten
Meistern“ wie Johann Sebastian
Bach und Franz Schubert bis hin zu
modernen Stücken aus dem Radio
reicht. Damit möchten sie ein
Konzert bieten, das Jung und Alt
gleichermaßen anspricht – und
vielleicht auch Menschen ins
Konzert lockt, die sonst wenig mit
Musik zu tun haben.

Der gesamte Erlös kommt der
Renovierung der Kirchenorgel
zugute.

Gregor und Manuel laden Sie
herzlich ein, dieses besondere
Konzert zu besuchen und bitten
höflichst darum, in Ihrem Umfeld
Werbung für diese gute Sache zu
machen - ein Konzert mit zwei so
engagierten, talentierten jungen
Musikern wird es so schnell nicht
mehr geben.

**Dass unsere Orgel in der Stadtpfarrkirche
nächstes Jahr, also 2026, ein Make-over bekommt,
haben Sie bestimmt schon gehört oder gelesen.
Wir können uns glücklich schätzen, dass es so
viele Menschen in unserer Pfarre gibt, die dieses
Vorhaben mit einer Geldspende oder mit
Benefizkonzerten unterstützen.**

Vielen Dank dafür!

Von der Kerze, die nicht brennen wollte

Eines Tages kam ein Streichholz zu einer schönen, großen Kerze, die ihren weißen Docht in den Himmel streckte. Das Zündholz sagte

zur Kerze: „Ich habe den Auftrag dich anzuzünden.“

„Oh, nein“, jammerte die Kerze, „nur das nicht. Wenn ich erst einmal brenne, sind meine Tage gezählt und niemand mehr wird meine makellose Schönheit bewundern.“

Da fragte das Zündholz: „Aber willst du denn dein ganzes Leben lang kalt und hart bleiben? Was ist denn das für ein Leben?“

„Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften“, flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst.

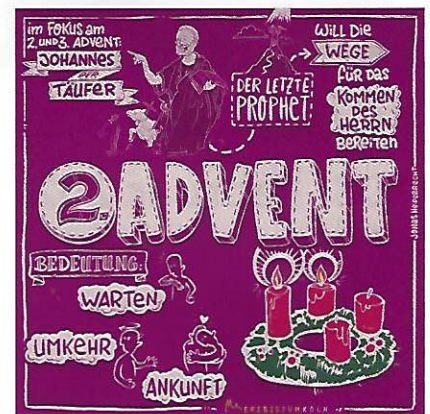
„Das ist wahr“, entgegnete das Streichholz. „Aber das ist das Geheimnis unserer Aufgabe: Wir sollen Licht sein. Was ich dabei tun kann, ist wenig. Ich bin dazu da, Feuer in dir zu entfachen. Du bist die Kerze, die für andere leuchten und Wärme schenken soll. Was du dabei hergibst, wird in Licht verwandelt. Du gehst nicht verloren, wenn du dich für andere verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du nicht brennen willst, wirst du sterben.“

Da streckte die Kerze dem Streichholz voller Erwartung ihren Docht entgegen: „Bitte zünde mich an!“

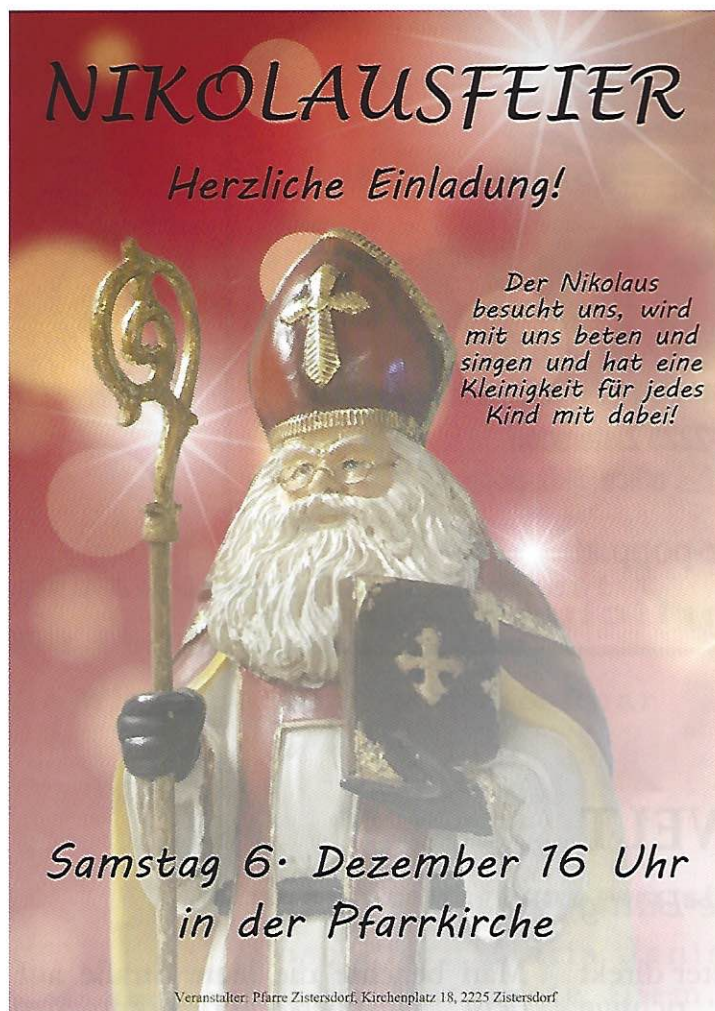
Und ein warmes Licht umgab sie.

Wachs und Docht verzehrten sich, aber ihr Licht leuchtete in den Augen und Herzen all der Menschen weiter.

aus: Hausbuch für die Advents- und Weihnachtszeit



(C) ERZBISCHUM KÖLN / JONAS HEIDEBRECHT



NEHMT EINEN STRAHL
DES WEIHNACHTSLICHTS
MIT HINAUS IN DIE WELT,
DAMIT SICH DAS DUNKEL
ETWAS LICHTET.

HERZLICHE
EINLADUNG

Stilleweihnacht



Zistersdorfer Terzett



Die Stoazottler

Alpenländisches Adventkonzert

Texte: Klaus Geer

23. Dez. 2025

Beginn: **17 Uhr**

Pfarrkirche Zistersdorf

Freie Spende & Platzwahl - Reinerlös für die Renovierung der Orgel

Veranstalter: www.zistersdorfer-terzett.at und Pfarre Zistersdorf, 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18

Gemütlicher Ausklang im Pfarrhof bei Glühwein & Punsch

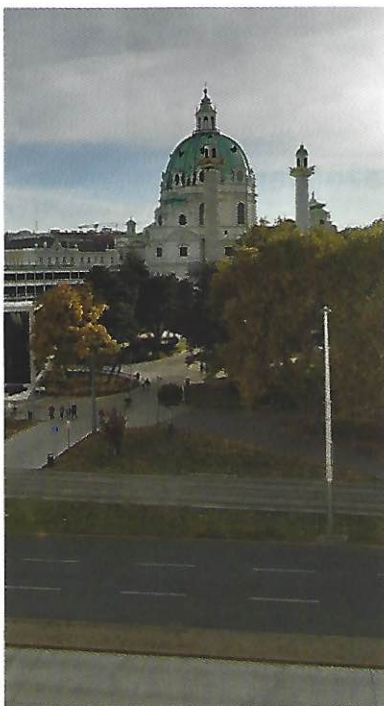


KFZ POPP
 MEISTERBETRIEB - WERKSTÄTTE - AUTOHANDEL
 Eichhorn 20, A-2225 Zistersdorf
 ☎ 0664/ 472 50 91 ✉ office@kfz-popp.at
www.kfz-popp.at
Echt.Einzig.Ehrlich.Eichhorn

ANDRE GEDANKEN ÜBER GOTT UND DIE WELT

von Kerstin Andre-Bättig

Ich habe ja das Privileg, aus meinem Bürofenster direkt auf die Karlskirche zu blicken. Eine richtige Ansichtskarten-aussicht ist das, weshalb es immer wieder auch übers Handy verschickte Fotos mit der Nachricht „Herzliche Grüße aus dem Büro!“ für Familie und Freund:innen gibt. Mittlerweile gibt es Bilder aus allen Jahreszeiten und bei Witterungslagen, zwei kürzlich aufgenommene nun auch hier:



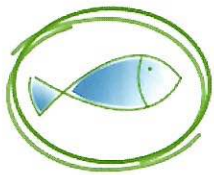
Man beachte die leere Straße auf dem tagsüber aufgenommenen Bild!

Das ist natürlich nicht immer so, sondern nur die Aufnahme eines Moments, wo die Ampeln am Schwarzenbergplatz und am Karlsplatz rot sind. So einer war unlängst gerade während des 15-Uhr-Läutens am Freitag. Das zuvor hinter dem Verkehrslärm nur als dumpfes Geräusch wahrnehmbare Glockengeläut wurde auf einmal zu einem satten, vollen und reinen Klang, der die Stille nicht stört, sondern bereichert und irgendwie auch etwas Tröstliches an sich hatte.

Praktisch wäre es jetzt, diesen Vorteil Gott, dem Glauben, der Kirche gutschreiben zu können, aber es sind einfach Verkehrslogistiker:innen, die die Ampelschaltungen koordinieren. Manchmal ermöglicht eben auch ganz Profanes einen besseren Blickwinkel (oder in diesem Fall eher Hör-Winkel) auf das Wesentliche.

PFARRSPIEGEL

getauft wurden:



Constantin Erich Liebermann, Annika Sophie Wolf, Lina Hochmeister, Lisa Swoboda, Lina Swoboda, Gerlinde Marie Freudenthaller, Lukas Öfferl, Julian Stopa-Früchtl, Antonia Anna Maria Ehm, Fabian Pecker, Conan Fischer

sich einander das Sakrament der Ehe gespendet haben:

De Wit Julia Anna-Maria & Ruan

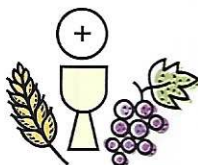


uns vorausgegangen sind:



Rosa Pfarr, Maria Janisch, Maria Oesterreicher, Barbara Hickl, Margarete Diem, Rosina Böswirth, Johann Rebel, Anneliese Ertl, Herbert Sazecek, Franz Besti, Franz Huber, Helga Krammer, Alexander Ellend, Adolf Simmel, Rainer Hovora, Christine Sonndorfer, Gertrude Mayer

**15 Mädchen und
Buben haben das
erste Mal die Heilige
K o m m u n i o n
empfangen!**



**14 jungen
Erwachsenen
wurde die Firmung
gespendet!**

„IHR KINDERLEIN KOMMET!“

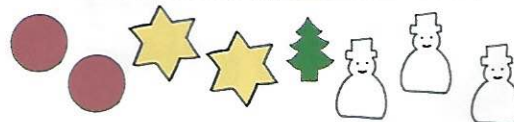
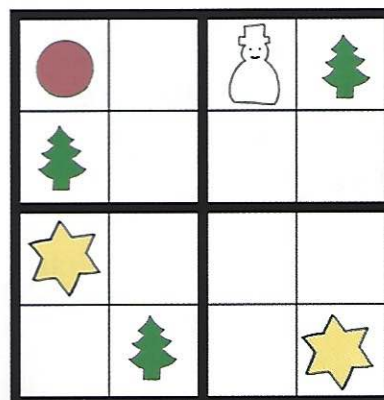
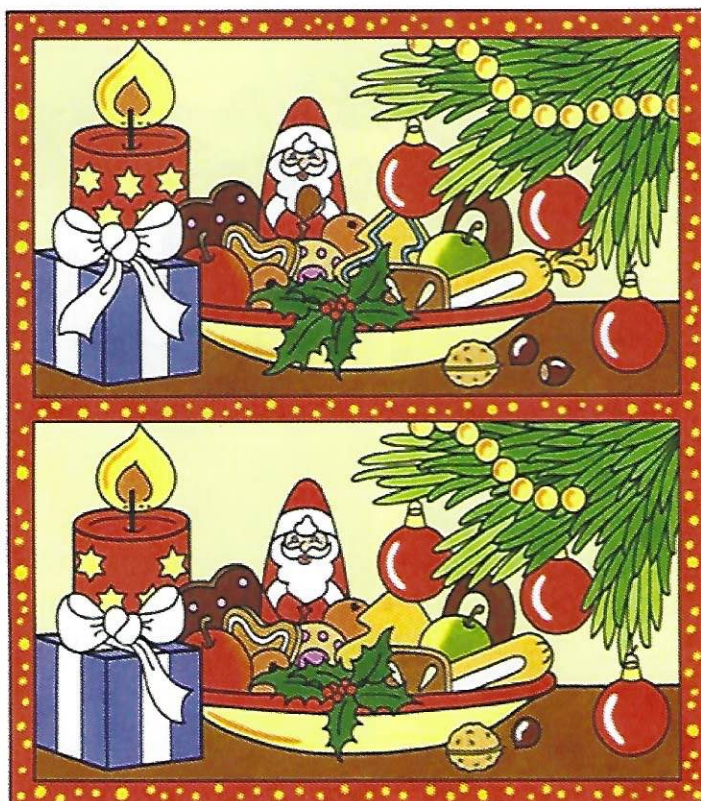
„Oma, die Trommel war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“
 „Tatsächlich?“, freut sich die Oma.
 „Ja, Mama gibt mir jeden Tag 1€, damit ich nicht damit spiele!“

An welchem Ort, kommt Silvester noch vor Weihnachten?
 - Im Wörterbuch.

Warum können Weihnachtsbäume nicht gut häkeln?
 Sie lassen immer die Nadeln fallen.



In das Suchbild haben sich 8 Fehler eingeschlichen -
 kannst du alle finden?



sabineneitzel.de
 mitkindernbacken.de
 hallo-eltern.de
 erzbistum-paderborn.de

GEWINNSPIEL FÜR KINDER

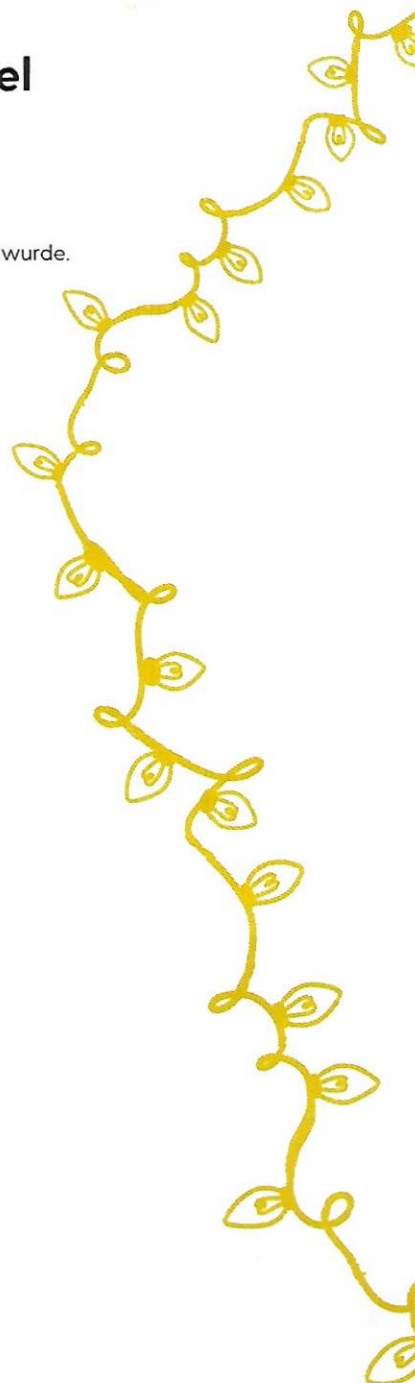
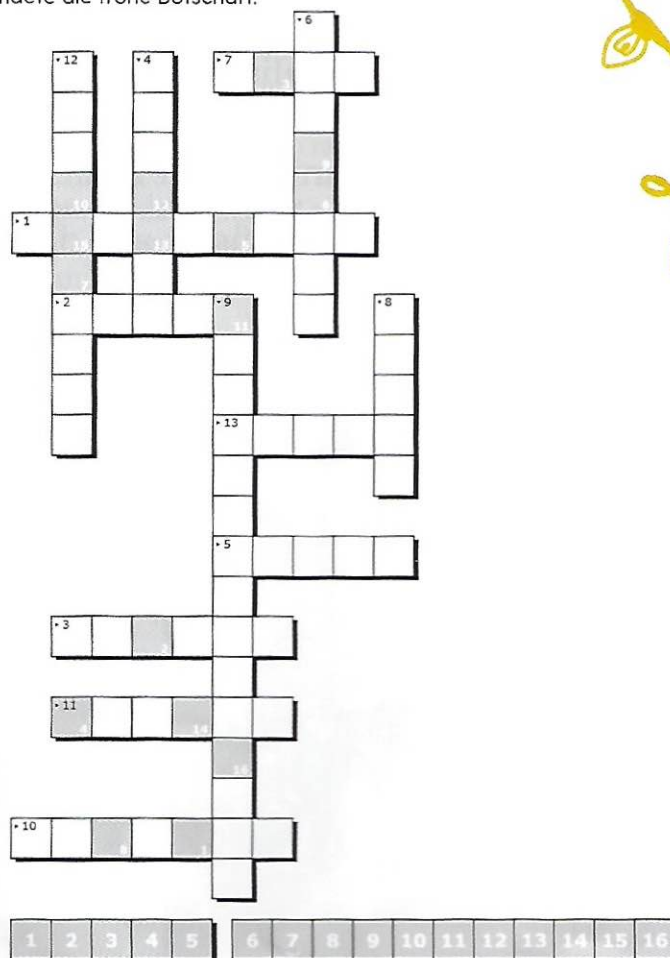
Rätsel lösen - Lösungswort, Name und Telefonnummer auf einen Zettel schreiben und bis 31.12.2025 in den Postkasten beim Pfarrhof werfen.

Zu gewinnen gibt es 3x einen 5 € Gutschein der Konditorei Baumhackl.



Ein Weihnachtsrätsel

1. Die Stadt, in der Jesus geboren wurde.
2. Der Name der Mutter von Jesus.
3. Der Fluss, in dem Jesus von Johannes getauft wurde.
4. Die Berufsbezeichnung von Simon Petrus, bevor er ein Jünger wurde.
5. Zeigte den Hirten den Weg zu Jesus.
6. Leckeres Getränk während der Weihnachtszeit.
7. Brachten die Weisen aus dem Morgenland als Geschenk.
8. Geburtsort von Jesus.
9. Erleichtert Kindern die Zeit des Wartens vor Weihnachten.
10. Stellen Kinder am 6. Dezember vor die Tür.
11. Hörten als erste von der Geburt Jesu.
12. Bauen Kinder gerne im Winter.
13. Verkündete die frohe Botschaft.



KOLPING ZISTERSDORF: APOSTELKREUZ GESEGNET



Die Kolpingsfamilie Zistersdorf hat anlässlich ihres 130-jährigen Bestehens (2024) beschlossen, das Apostelkreuz beim Kaiserbründl zu erneuern.

Am 5. Oktober 2025 konnte jetzt ein neues Kreuz auf einem renovierten Sockel, der mit einer Granitplatte abgeschlossen ist, gesegnet werden. Eine kleine Gruppe „pilgerte“ rosenkranzbetend unter Leitung von Präses Leszek Bednarczyk zum Apostelkreuz, wo sich bereits einige Mitfeiernde eingefunden hatten.

Karl Steiner, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, informierte nach der Begrüßung über die Geschichte des Kreuzes: Bei der Papstmesse 1983 im Donaupark in Wien waren 12 Apostelkreuze zur Orientierung aufgestellt. Eines davon ersteigerte die Kolpingsfamilie Zistersdorf und stellte es 1985 anlässlich 30 Jahre Staatsvertrag beim Kaiserbründl auf. 1997 musste das Kreuz erstmals erneuert werden.

Bgm. Elmar Schöberl widmete seine Ansprache dem Thema „70 Jahre Staatsvertrag“. Er erinnerte an die angespannte Besatzungszeit. Besonders hervorgehoben hat Bgm. Schöberl den Beitrag Zistersdorfs zum Staatsvertrag. Aus unserer Gegend wurden 11,5 Millionen Tonnen Erdöl in die Sowjetunion als Reparationszahlung mit der Bahn geliefert.

Präses Bednarczyk erläuterte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Kreuzes für unser Dasein. Das Kreuz ist in vielen Lebensbereichen für uns Christen Wegweiser, aber auch Kulturgut. Das Apostelkreuz in unserem Wald soll alle Besucher zum Innehalten und Gebet einladen.

Eine Bläsergruppe sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier. Die abschließende Agape gestaltete die Pfadfindergruppe Zistersdorf.

Ein herzliches „Vergelts's Gott“ und Danke allen Helfern und Spendern, die dazu beigetragen haben, dass nicht nur ein neues Kreuz aufgestellt, sondern dass erstmals auch eine Christusfigur auf dem Kreuz ist und der Sockel renoviert werden konnte.



LEGIO MARIAE



Maria, die Mutter Gottes, ist das große Vorbild der Mitglieder (Legionäre). Sie öffnete sich ganz dem Wirken des Heiligen Geistes. Verbunden mit ihm bringt sie Christus in diese Welt. Die Legionäre bemühen sich nach dem Vorbild Mariens in der Liebe zu Gott und zu den Menschen durch konkrete apostolische Arbeiten und Gebet zu wachsen. Sie wollen mithelfen, dass Gott in dieser Welt wieder mehr erkannt und geliebt werde. In unserer Pfarre wird zu den runden Geburtstagen ab dem 50. und ab dem 75. alle 5 Jahre gratuliert. Die Wandermuttergottes wird 14-tägig von Haus zu Haus getragen und wird gerne angenommen.

**Unsere Treffen sind wöchentlich
Dienstags um 19 Uhr im Pfarrhof und sie
dauern etwas über eine Stunde.**

**Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist
herzlich eingeladen, beim Treffen
teilzunehmen.**

VISITATION in Zistersdorf

Visitation - was bedeutet das denn eigentlich? Wir können es vom lateinischen Wort visitatio ableiten - das bedeutet so viel wie sehen, Besichtigung, Besuch. Mit diesem Wissen wird es schon etwas klarer: „Besuch eines Oberen mit Aufsichtsbefugnis zum Zweck der Bestandsaufnahme und Normenkontrolle“.

So einer Visitation wird das Dekanat Zistersdorf im Moment bereits unterzogen - und in Zistersdorf wird es nächstes Jahr im März soweit sein:

Auf Herz und Nieren wird der Weihbischof seiner Pflicht nachgehen seine Seelsorger prüfen, die Ausstattung von Kirchen und Kapellen mit den liturgischen Geräten begutachten, die Hl. Messen und den Sakramentenempfang überprüfen und genau schauen und zählen, wer wann die Hl. Messe besucht hat und wie oft den Rosenkranz gebetet hat.

Das war natürlich ein kleiner Scherz am Rande. Diese strengen Regeln, die in vergangenen Jahrhunderten durchaus gegolten haben, sind heute weit aufgelockert und nicht mehr so eng zu sehen. Vielmehr sind die Ziele einer solchen Visitation heute das einander Begegnen, Danken und Impulse geben. Es soll ein Miteinander werden, ein Austausch. Unser Bischof will seine Gemeinde kennen und umgekehrt sollen wir als Gemeinde unseren Weihbischof (besser) kennen und im Zuge der Visitation ein Gespür dafür bekommen, was ihm wichtig ist. Berührungsängste haben hier nichts verloren - aufeinander zugehen, die Hand reichen, gemeinsam singen, beten, essen und trinken. Letztendlich ist der Weihbischof auch ein Mensch wie du und ich, seine Aufgabe ist nur eine etwas andere.

Welche ist das eigentlich noch einmal genau? Menschen mit Jesus in Verbindung bringen! Eine schöne Aufgabe, zu mancher Zeit wirkt sie vielleicht auch etwas unmöglich, aber vielleicht kann er uns dazu ja etwas sagen und erzählen. Einen Impuls geben, eine Idee pflanzen, die wir auch (im Alltag) umsetzen können, etwas, mit dem wir ihn in seiner Aufgabe unterstützen können. Immerhin kann einer allein eine so große Aufgabe kaum meistern, gemeinsam können wir jedoch viel bewirken!

Sehen wir der Visitation des Weihbischofs neugierig und offen entgegen, heißen wir ihn herzlich willkommen in unserer Pfarre!

KREUZGARTEN IM PFARRHOF: GESTALTUNG ZUM ÖFFENTLICH ZUGÄNGIGEN PARK

Im Zuge der Restaurierung der Stadtpfarrkirche fand im Pfarrhof der Durchbruch zum sogenannten Kreuzgarten statt - viele konnten das bestimmt schon persönlich sehen oder erleben - zum Beispiel beim Pfarrfest oder dem Singen mit Aussicht. Im Moment ist dieser Garten noch kein Garten, eher eine Wiese. Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, daraus u.A. eine Ruheroase zu gestalten, die täglich öffentlich zugänglich sein wird.

Auch soll es ein Ort werden, wo Veranstaltungen (zum Beispiel Taufen, Agapen, Pfarrcafes) stattfinden können, ein Ort der Begegnung. Nicht zuletzt geht es auch darum, diesen großen Pfarrhof und alles, was dazu gehört auch wieder zum Leben zu erwecken, Nutzungen zu finden, die Sinn machen und von der alle etwas haben.

Pläne und Ideen für die Gestaltung liegen bereits vor und können gerne in der Pfarrkanzlei angesehen werden. Zum Beispiel freuen wir uns auf einen Naschgarten für Kinder!

Um diese Gestaltung finanzieren zu können, haben wir uns ein Gewinnziel überlegt und die Preise können sich jedenfalls sehen lassen:

Eine Kleinigkeit sei noch erwähnt: dass mit dem Kreuzgarten und der Restaurierung der Orgel im Moment zeitgleich zwei Projekte stattfinden und bespielt werden, schließt sich keinesfalls aus. Beide Projekte werden unter dem Motto: „Zwei Bühnen, ein Herzschlag“ in vollem Umfang durchgeführt.



BAUSTEIN-PFLANZAKTION
FÜR DIE GESTALTUNG DES
KREUZGARTEN IM PFARRHOF

25 hochwertige Preise
im Gesamtwert von EUR 4.000,-

persönliche
Anwesenheit
bei der
Verlosung nicht
erforderlich!

**Auslosung der Preise im Zuge der Eröffnung im
Frühjahr 2026**

Mitten in der Stadt: eine Ruheroase, eine Möglichkeit zum
kurz Abschalten und sich ein paar Minuten vom oft
stressigen Alltag zu erholen,
ein Ort für kleinere Veranstaltungen

Täglich für die Öffentlichkeit zugänglich!

Veranstalter und Organisator: Pfarre Zistersdorf, 2225 Kirchenplatz 18

1 Pflanzstein
EUR 10,-



GEWINNSPIEL PREISLISTE



Find us on
Facebook



Ein DANKESCHÖN an dieser Stelle an alle Firmen, die dieses Projekt so großzügig unterstützen und uns damit ermöglichen, dieses Gewinnspiel überhaupt erst anbieten zu können!

Lose können jederzeit in der Pfarrkanzlei, bei jeder pfarrlichen Veranstaltung oder bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gekauft werden.

Ausgelost wird im Zuge der feierlichen Eröffnung und Segnung des Kreuzgartens, die im Frühjahr 2026 stattfinden wird.

1. PREIS	Fernseher gesponsert von den Firmen Ing. Josef Geyder Betriebs GmbH und Keider Elektro GmbH	€ 800,-	
2. PREIS	Connex Reise- und Hotelgutscheine gesponsert von der Raiffeisenbank Weinviertel Nordost	€ 500,-	
3. PREIS	Weinkorb sowie ein Wochenende mit dem BMW M-Modell gesponsert vom Autohaus Pestuka	€ 300,-	
4. PREIS	Barpreis gesponsert von der Bestattung Barbara Aumann	€ 200,-	
5. PREIS	Barpreis gesponsert von der Volksbank Wien AG, Filiale Zistersdorf	€ 200,-	
6. PREIS	Thermengutschein gesponsert vom Autohaus Schweinberger	€ 200,-	
7. PREIS	Kompressor der Marke Impos, 24 Liter gesponsert vom Lagerhaus Zistersdorf	€ 130,-	
8. PREIS	Nespresso Kaffeemaschine gesponsert von der Niederösterreichischen Versicherung	€ 120,-	
9. PREIS	Geschenkkorb mit Einkaufsgutschein gesponsert von der Bestattung Krammer	€ 100,-	
10. PREIS	€ 50,- Gutschein sowie Haarprodukte im Wert von € 50,- gesponsert von Figaro Busch	€ 100,-	
11. PREIS	Kinder-Geschenkkorb gesponsert von der Ersten Bank	€ 100,-	
12. PREIS	Wertgutschein gesponsert von Raumausstatter Hasiner	€ 100,-	
13. PREIS	Wertgutschein Gesponsert vom Gasthaus zum Grünen Baum	€ 100,-	
14. PREIS	Konditortorte und Wertgutschein der Konditorei Baumhackl gesponsert von der KDW Kommunaldienst Weinviertel OG	€ 100,-	
15. PREIS	Hear it one anniversary Kopfhörer gesponsert von Pro-Ject Audio Systems	€ 100,-	
16. PREIS	Geschenkkorb mit Pizzeria-Gutschein gesponsert von Malermeister Tatzber und Pizzeria Di Mare <i>di Mare</i>	€ 100,-	
17. PREIS	LIBRO Einkaufsgutschein gesponsert von der Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit	€ 70,-	
18. PREIS	Weinkorb von den Winzern Zistersdorfs gesponsert von Trend Mode Tamara Mürkl und UNIQA Generalagentur Krenn&Reisinger	€ 55,-	
19. PREIS	Jäger-Geschenkkorb gesponsert von der Fa. Kettner und der Pfarre Zistersdorf	€ 50,-	
20. PREIS	Gmundner Keramik Dekoration gesponsert von der Fa. Glas Frank	€ 50,-	
21. PREIS	Blumenstrauß sowie Wertgutschein gesponsert von Blumen Öhler	€ 50,-	
22. PREIS	Blumenstrauß sowie Wertgutschein gesponsert von Blumen Öhler	€ 50,-	
23. PREIS	Blumenstrauß sowie Wertgutschein gesponsert von Blumen Öhler	€ 50,-	
24. PREIS	Blumenstrauß sowie Wertgutschein gesponsert von Blumen Öhler	€ 50,-	
25. PREIS	Lebensmittelgutschein gesponsert von der Pfarre Zistersdorf	€ 50,-	

BLITZLICHTER

Weitere Fotos unter:
www.pfarre-zistersdorf.at



1. Einkehrtag - Vorbereitung auf Ostern mit P. Jean-Marie Schyma.

2. Gemeinsames Ratschen Aufputzen im Pfarrhof. Wir freuen uns, dass so viele Kinder diese Tradition aufrecht halten!

3. Fronleichnam.

4. 15.8. Hochfest Mariens und Segnung des P. Benedikt Andenkens.

5. Tag der Blasmusik im Pfarrhof.

6. Erntedank- und Pfarrfest. Das Wetter hat es gut gemeint und wir konnten im Kreuzgarten beisammen sitzen.

7. Wallfahrt nach Mariazell.

8. Benefizkonzert des Kirchenchors Zistersdorf und unterstützenden Musikern zu Gunsten der Orgelrestauration.

FILIALKIRCHE EICHHORN



1. Tradition: musikalische Gestaltung der Muttertagsmaianacht in Maria Moos unter der Leitung von Johannes Bättig.

2. Nach sieben Jahren Pause: am 29. Mai 2025 erstmals wieder Maianacht beim Waldkreuz mit anschließender Agape.

3. Feldmesse am 13. September: Jubiläum "100 Jahre Kriegerdenkmal in Eichhorn". In den anschließenden Reden der Ehrengäste des Kameradschaftsbundes wurde vor allem auf das Privileg der langen Friedenszeit hingewiesen, verbunden mit dem Appell, nicht müde zu werden, diesen zu erhalten.

4. Erntedank am 28. September: Begeisterung rief die rhythmische Messe, instrumentiert mit Klavier und Schlagzeug, hervor. Die Erstkommunionkinder präsentierten mit Gedichten die Erntegaben. Gut besucht war auch das anschließende Mittagessen im Feuerwehrhaus, bei dem man sich durch selbstgemachte Suppen und Eintöpfe kosten konnte.

5. Allerheiligen: erfreuliche Rückkehr einer seit fast zwei Jahrzehnten nicht mehr geübten Tradition: Mitglieder der Feuerwehr übernahmen während der Messe als Ministrant:innen einen Dienst am Altar.

TERMINE

DEZEMBER 2025

MO - FR

7.15 Uhr. Rorate

MO 1.12.

16.00 Uhr. Erstkommunionsunterricht im Pfarrhof

SA 6. 12.

16.00 Uhr. Nikolausfeier in der Pfarrkirche

MO 8.12. MARIÄ EMPFÄNGNIS

9.30 Uhr. Pfarrgottesdienst und Vorstellung der Erstkommunikantenkinder

17.00 Uhr. Kirchenkonzert des Musikverein Stadt Zistersdorf in der Pfarrkirche

MI 10.12.

18.00 Uhr. Weihnachtsliedersingen für alle in der Kellerbühne

DO 11.12.

7.15 Uhr. Rorate mit den Erstkommunikantenkindern
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrhof

FR 12.12.

7.15 Uhr Rorate
anschl. herzliche Einladung aller Roratebesucher zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof

MI 17.12.

14.00 Uhr. Seniorentreffen des Roten Kreuzes im Pfarrhof

SO 21.12. 4. ADVENTSONNTAG

9.30 Uhr. Hl. Messe

16.00 - 18.00 Uhr. Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtmöglichkeit

DI 23.12.

17.00 Uhr. Alpenländisches Adventkonzert in der Pfarrkirche
anschl. gemütlicher Ausklang mit Punschstand des Pfarrgemeinderates Zistersdorf im Pfarrhof

MI 24. 12.

16.00 Uhr. Aufführung Krippenspiel

22.00 Uhr. Christmette mit musikalischer Begleitung des Kirchenchor Zistersdorf

DO 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

9.30 Uhr. Hochamt

FR 26.12. HL. STEPHANUS

9.30 Uhr. Hl. Messe

MI 31.12. SILVESTER

16.00 Uhr. Altjahresdank in der Pfarrkirche

JÄNNER 2026

DO 1.1. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, NEUJAHR

9.30 Uhr. Hl. Messe

SA 3.1.

STERNSINGER in GÖSTING

SO 4.1.

STERNSINGER in WINDISCH BAUMGARTEN

MO 5.1.

STERNSINGER in ZISTERSDORF

DI 6.1. ERSCHENUNG DES HERRN

9.30 Uhr. Hl. Messe

SA 24.1.

Gedenkmesse für P. Benedikt Amon
anschl. Pfarrcafe im Pfarrhof

FEBRUAR 2026

SO 8.2.

17.00 Uhr. Benefizkonzert Gregor Gasteyer & Manuel Fröschl zu Gunsten der Orgelrestaurierung

MI 18.2. ASCHERMITTWOCH

7.15 Uhr. Hl. Messe und Auflegung des Aschenkreuz
Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 11 Uhr

18.00 Uhr. Hl. Messe und Auflegung des Aschenkreuz

SO 22.2. 1. FASTENSONNTAG

9.30 Uhr. Hl. Messe

18.00 Uhr. Kreuzwegandacht gestaltet von der Kolpingfamilie

TERMINE EICHHORN

SO 30.11. 1. ADVENTSONNTAG

8.15 Uhr. Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

MO 8.12. MARIÄ EMPFÄNGNIS

17.00 Uhr. Nikolausfeier in der Kirche. Anschl. Agape beim Adventfenster im Feuerwehrhaus (bitte um Anmeldung der Kinder bis 5.12. bei Herta oder Kerstin)

DO 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

8.15 Uhr. Hochamt mit dem Kirchenchor Eichhorn

DO 1.1.

Keine Hl. Messe in Eichhorn!

SO 4.1.

14.15 Uhr. Sternsingen in Eichhorn an verschiedenen Stationen. Wer einen Hausbesuch der Sternsinger wünscht bitte bei Herta oder Kerstin anmelden.

DI 6.1.

8.15 Uhr. Hl. Messe mit den Sternsängern

SO 1.2.

8.15 Uhr. Hl. Messe mit Blasiussegnen und Kerzenssegnung

MI 18.2.

17.00 Uhr. Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuz

SONNTAGE IN DER FASTENZEIT

14.00 Uhr. Kreuzwegandacht

IMPRESSUM:

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Herausgeber, Alleininhaber und

Redaktion: Pfarre Zistersdorf

Kirchenplatz 18, 2225 Zistersdorf

E-Mail:

pfarre.zistersdorf@katholischekirche.at

Redaktionsteam:

Pfarrvikar Leszek Bednarczyk,
Kerstin Andre-Bättig, Gregor Gasteyer, Legio Mariae, Kurt Mikula, Elfriede Soos, Karl Steiner, Barbara Stemberger, Martina Taibl, Christine Turetschek.

Fotocredits:

Kerstin Andre-Bättig, Ingrid und Günther Asperger, Marina Kellner, Johann Koller, Gabriele Sailer, Christine Tögel.

Pixabay.com

Druck: Druckerei netinsert
Wien

1220

